

Erfahrungsbericht für das Jahr 2021

Initialen: J.D. *(Bitte geben Sie hier nur Ihre Initialen an. Bitte geben Sie keine Namen und E-Mail Adressen im Bericht an.)*

Besuchte Institution: Lund University (LTH)

Gastland: Schweden

Studiengang in Deutschland: **M.Sc.** *(Bachelor, Master, Lehramt, Diplom, Promotion)*

Studienfach/-fächer: Medizintechnik

Semesteranzahl (vor Antritt des Auslandsaufenthalts): 3 (im Master)

Bereits abgelegte Prüfungen (Zwischenprüfung, Vordiplom, Bachelor, etc.): B.Sc.

Studienfächer an der Gasthochschule: Biomedical Engineering

Daten des Auslandsaufenthaltes (*tt/mm/jj*): von 11/01/21 bis 07/06/21

Ich habe eine Förderung meines Auslandsaufenthaltes von folgender Organisation (z.B. ERASMUS, PROMOS, Baden-Württemberg-Stiftung, BAföG, andere Stiftungen) erhalten:

ERASMUS

Ich stimme der Veröffentlichung dieses Berichtes auf der Internethomepage des Internationalen Zentrums der Universität Stuttgart zu.

Ja

Nein

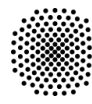
1. Vorbereitung

Wann haben Sie mit der Planung Ihres Auslandsaufenthalts begonnen?

Circa ein Jahr davor, da man bis Mitte Januar die Anmeldung abgegeben haben musste.

Woher haben Sie Informationen über die Gastinstitution erhalten? Wie haben Sie den Platz für Ihren Auslandsaufenthalt erhalten? (z.B. Austauschprogramm, ERASMUS, Eigeninitiative, Professorenkontakt, etc.)

ERASMUS, Informationen über die Gastinstitution habe ich über einen Bekannten, Erfahrungsberichte und der Internetseite der Universität erhalten.



Mussten Sie ein Visum für Ihren Auslandsaufenthalt beantragen? Wie und wann haben Sie dies getan? Was muss bei der Vorbereitung bzw. Beantragung beachtet werden?

Nein

Welche Informationen hätten Sie sich vor Ihrer Abreise noch gewünscht?

Keine, man war ziemlich gut informiert.

Welche Tipps können Sie für die Vorbereitung noch geben?

Man sollte sich frühzeitig um eine Wohnung kümmern. Ich habe über die LU Accommodation ein Zimmer bekommen. Es gibt aber auch noch viele andere Organisationen, über die man ein Zimmer anmieten kann (z.B. AF Bostäder). Infos dazu findet man auf der Internetseite der Universität Lund.

2. Anreise / Ankunft / Formalitäten

Welche Anreise würden Sie empfehlen? Mit welchen Reisekosten ist zu rechnen?

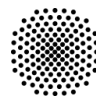
Sowohl Zug, Flugzeug und Auto ist möglich.

Mit dem Zug ist man eine Weile unterwegs, aber es gibt Verbindungen mit ein oder zwei Umstiegen. Mein Ticket für die Rückfahrt hat unter 80 Euro gekostet und ich habe es erst zwei Wochen vorher gebucht.

Mit dem Flugzeug fliegt man am besten nach Kopenhagen. Von Kopenhagen dauert es noch ungefähr 40 min mit dem Zug nach Lund. Über die Höhe der Reisekosten kann ich allerdings nichts sagen.

Auf der Hinfahrt bin ich mit einem anderen Erasmusstudenten mit dem Auto hochgefahren. Zeitlich war dies die längste Reise. Die Fähre (mit Schlafkabine) hat uns zusammen um die 170 Euro gekostet. Dazu kommen noch die Spritkosten. Der Vorteil vom Auto ist die Möglichkeit, viele Klamotten einzupacken, allerdings ist die Parklage in Lund nicht ideal. Es gibt keine kostenlosen Parkplätze und Strafzettel sind teuer (zwischen 40 und 60 Euro). Für kurze Tagestrips in Skåne war ein Auto allerdings äußerst praktisch. Es lässt sich aber auch alles gut mit der Bahn erreichen.

Welche Anreise im Endeffekt gewählt wird, ist einem selbst überlassen. Alle Varianten haben ihre Vor- und Nachteile.



Hat die Höhe der CO₂-Emissionen bei der Wahl Ihres Reisemittels eine Rolle gespielt?
Inwiefern?

Nein

Welche Formalitäten sind bei der Ankunft zu erledigen?

Am Anreisetag musste man sich anmelden und konnte gleichzeitig den Schlüssel für seine Unterkunft abholen.

Die Aufenthaltsbestätigung für die Erasmus-Mobilität muss ausgefüllt und im Mobility-Portal hochgeladen werden.

Man sollte sich außerdem mit den Portalen der Partneruni vertraut machen, damit man keine Termine (gerade zu Beginn) und Abgaben verpasst.

Welche Tipps können Sie zu Versicherungen geben?

Ich hatte eine Auslandsreisekrankenversicherung.

Welche Empfehlungen können Sie für Kontoeröffnung und Handy geben?

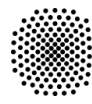
In Schweden wird alles mit Karte gezahlt (auch Cent-Beträge). Von daher ist es gut ein Konto ohne Gebühren zu haben. Ich habe vor meinem Aufenthalt ein Konto bei der DKB eröffnet.

Ich habe meine Nummer und meinen Handytarif aus Deutschland behalten. Ich hatte dadurch Probleme und auch keine zusätzlichen Kosten.

Welche Empfehlungen können Sie zur Finanzierung des Auslandsaufenthaltes geben?

Grundsätzlich ist es wichtig zu wissen: Schweden ist teuer. Lebensmittelpreise sind im Vergleich zu Deutschland deutlich höher, genauso auch bspw. Klamotten und Kosmetikprodukte.

Finanziert habe ich das ERAMSUS über die Förderrate und Ersparnes. Wenn ich meine Lebenserhaltungskosten und Reisen zusammenrechne, habe ich monatlich ungefähr 1000 Euro ausgegeben.



3. Unterkunft

Wie waren Sie untergebracht? Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Mit welchen Kosten ist ungefähr zu rechnen?

Grundsätzlich gibt es unterschiedliche Organisationen über die Zimmer in Lund gemietet werden können. Diese sind auf der Homepage der Universität aufgelistet. Natürlich kann man auch privat nach einem Zimmer suchen.

Ich habe mein Zimmer im Sofieberg über die LU Accommodation bekommen. Es wird sich über ein Portal für fünf unterschiedliche Wohnheime beworben. Die Vergabe erfolgt nach Losverfahren. Ich hatte Glück und habe über diese Organisation direkt ein Zimmer bekommen. Andernfalls hätte ich mich weiter bewerben müssen.

Sofieberg ist mit das teuerste Wohnheim (~550 Euro monatlich), das es bei der LU Accommodation gibt.

Wie war die Unterkunft ausgestattet? (Bad/WC, Kochgelegenheit, etc.)

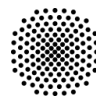
Im Sofieberg gibt es hauptsächlich zweier WGs. Küche und Toilette werden geteilt. Das Zimmer ist möbliert (Bett, Schreibtisch, Schreibtischstuhl, zwei Lampen, Regal und Wäschekorb/Nachttisch). Vor der Anreise kann ein „Beding-Package“ beantragt werden, das vier Handtücher, Bettwäsche und Bettbezug enthält.

Die Küche ist mit dem Nötigsten wie Gläsern, Teller, Töpfen und Besteck ausgestattet. Wenn man Glück hat und die Vormieter Sachen dagelassen haben, dann gibt es durchaus noch mehr Küchenequipment.

4. Studium / Information über die Gasthochschule

Wurde eine Orientierungswoche angeboten? Bitte machen Sie Angaben zu Dauer und Inhalt.

Ja, es gab eine Orientierungswoche. Diese wurde allerdings ausschließlich online abgehalten. Die Dauer betrug zwei Wochen. Während der Orientierungswoche wurde ein Einführungskurs in Schwedisch (SUSA) angeboten. Trotz der Tatsache, dass dieser online abgehalten wurde, konnte man recht viele Leute kennen lernen, von daher kann ich ihn nur empfehlen. Zusätzlich dazu konnte man sich noch in Mentoring-Gruppen eintragen, die immer wieder Treffen organisiert haben.



Die unterschiedlichen Studentenorganisationen, wie bspw. die Nations, haben sich im Rahmen der Orientationweek ebenfalls vorgestellt und unterschiedliche online Brettspiel- oder Quizabende veranstaltet.

Wie verlief Ihr Studium im Ausland? Welche positiven und evtl. auch negativen Erfahrungen haben Sie gemacht?

Das Studium im Ausland hat mir sehr gut gefallen. Als Austauschstudent hat man sich willkommen gefühlt und man hatte die Möglichkeit neue Kontakte zu knüpfen. Durch die Schwedisch-Kurse, die ich belegt habe, konnte man einiges über die schwedische Kultur und das Studium in Schweden lernen. Die medizintechnik-relevanten Kurse waren auch sehr interessant. Im Vergleich zu Deutschland hat sich die Endnote oft aus vielen kleineren Projekten/Prüfungsleistungen zusammengesetzt, was mir gut gefallen hat. Auch positiv war der höhere Kontakt und die Interaktion mit den Dozenten, wodurch ein angenehmes Lernklima herrschte.

Negative Erfahrungen habe ich so gut wie keine gemacht. Es war nur recht schade, dass im Endeffekt alle Kurse auf Grund der angespannten Corona-Lage online abgehalten wurden, obwohl es vor Antritt hieß, dass es ein Hybridsemester (halb online, halb präsent) werden sollte.

Welche Leistungen werden an der Gasthochschule angeboten, welche haben Sie genutzt? (Sport, Clubs, Internetzugang, spezielle Events, etc.)

Auf Grund von Corona gab es leider nicht sonderlich viele Events. Normalerweise bietet die Uni bzw. die Nations aber ein breites Spektrum an Aktivitäten und Events.

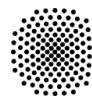
Als Student in Lund lohnt es sich auf jeden Fall einer Nation beizutreten. Die Nations organisieren viele Veranstaltungen und Events. Sie haben auch trotz Corona versucht Veranstaltungen im kleineren Rahmen, wie z.B. Brunch oder Abendessen, auszurichten.

Wenn man Mitglied in einer Nation ist, bekommt man darüber hinaus einige Vergünstigungen in unterschiedlichen Läden in Lund oder in Online-Shops.

Der Internetzugang der Uni ist (wie in Deutschland auch) Eduroam.

Normalerweise bietet die Uni auch Sportkurse an, welche jedoch nicht stattfanden.

Alternativen für sportliche Aktivitäten wurden aber bspw. durch Gerdahallen (Fitness/Kurse) oder andere Vereine geboten. Auf diese wird auch auf der Internetseite der Universität hingewiesen.



Haben Sie an der Gasthochschule Kurse besucht oder eine Studien- bzw. Abschlussarbeit geschrieben?

Kurse (bei 4.1 weiter) Studien- bzw. Abschlussarbeit (bei 4.2 weiter)

4.1 Kurse

Wie viele und welche Kurse haben Sie besucht? Bitte geben Sie an, ob die Kurse an der Universität Stuttgart angerechnet wurden.

SUSA Introductory Swedish Course (3 ECTS)

Ultrasound Physics and Technology (7,5 ECTS)

Swedish for Exchange Students, Level 1 (7,5 ECTS)

Swedish for Exchange Students, Level 2 (7,5 ECTS)

Lab-on-a-chip in Biomedical Applications (7,5 ECTS)

Vermutlich kann ich mir einige Module anrechnen lassen.

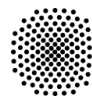
Wann und wie konnten Sie sich für die Kurse anmelden?

Für die Kurse habe ich mich vor Beginn des Auslandsaufenthalts online angemeldet. Die LTH fordert, dass 30 Leistungspunkte belegt werden. Der Anmeldezeitraum war vom 01.10.2020 bis zum 25.10.2020. Für jeden Kurs, den man belegt hat, mussten noch Alternativ-Kurse angegeben werden, falls man für die Erst-Wahl nicht angenommen wurde. Die Informationen über die Kurse gab es auf der Uni-Website. Das Kursangebot ist groß. Die Bestätigung und Informationen für zugelassene Kurse kam allerdings erst Ende November. Änderungen konnten aber noch bis zum 07.01.2021 eingereicht werden. Bei der Wahl gilt es außerdem zu beachten, in welcher Study Period (vier pro Studienjahr, also zwei Study Periods pro Semester) die Kurse stattfinden.

Wie ist der Ablauf der Kurse an der Gasthochschule? (Länge, Stunden pro Woche, Art der Veranstaltung, Vorlesung, etc.)

Mein Ablauf der Kurse war Corona bedingt bestimmt etwas anders als die vergangenen Jahre. Alle Kurse und Prüfungen wurden online abgehalten.

Die Sprachkurse waren einmal die Woche. Die anderen Kurse zweimal die Woche für jeweils 1 ½ Stunden. Die Vorlesungen waren recht interaktiv und man wurde auch öfter mal in Breakout-Rooms eingeteilt. Ansonsten sind sie vergleichbar mit den deutschen Vorlesungen.



Wie werden Leistungsnachweise an der Gasthochschule erbracht? (Mitarbeit, Klausur, Hausarbeit, etc.)

Die Kurse waren recht interaktiv. Es wurden oft Fragen gestellt, die einer der Studenten beantworten sollte. Die Endnote meiner Schwedisch-Kurse hat sich aus einer mündlichen Prüfung und einer schriftlichen Prüfung zusammengesetzt. Darüber hinaus gab es „Hausaufgaben“. Jede Woche musste man im Selbststudium Aufgaben bearbeiten und einen kurzen Text im Portal hochladen, welcher korrigiert und kommentiert, aber nicht benotet wurde.

Bei Ultrasound Physics and Technology hat sich die Endnote aus einem Matlab-Projekt, einem praktischen Projekt mit anschließender Präsentation und einer schriftlichen und mündlichen Prüfungen ergeben. Zusätzlich dazu gab es noch drei Labortage, die sogar an der Uni stattgefunden haben.

Bei dem Kurs Lab-on-a-chip gab eine ebenfalls einen praktischen Teil in Form von einem Lab, das online abgehalten wurde. Es musste ein Lab-Report geschrieben werden, der zwar unbenotet war, aber Leistungspunkte gab. Am Ende musste noch eine schriftliche Prüfung geschrieben werden.

4.2 Studien- bzw. Abschlussarbeit

Wie war die Arbeit mit der Professorin / dem Professor vor Ort?

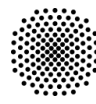
Haben Sie die Professorin / den Professor in anderer Form unterstützt (z.B. wissenschaftliche Mitarbeit)?

Wie viel Zeit konnten Sie in Ihre wissenschaftliche Arbeit investieren (Stunden pro Woche)?

5. Alltag und Freizeit

Nennen Sie positive und negative Eigenschaften Ihrer Gaststadt und Ihres Gastlandes.

Schwedens Natur ist auf jeden Fall wunderschön. Da ich im Frühlingsemester war, kam



ich in den Genuss, den Übergang von Winter zu Sommer zu beobachten. Es war faszinierend zu sehen wie sich die Natur durch den Jahreswechsel verändert. Aber auch der Unterschied zwischen dem Süden und dem Norden von Schweden ist unglaublich. Negativ im Winter ist natürlich, dass es, im Vergleich zu Stuttgart, schneller dunkel wird und die Sonne auch später aufgeht. Wenn es dann wärmer wird, bleibt es allerdings sehr lange hell und die Sonne geht auch schon gegen drei oder vier Uhr nachts wieder auf.

Ein Nachteil von Schweden ist auf jeden Fall, dass die Lebenshaltungskosten für uns Deutsche recht hoch sind.

Was auch recht schade war, dass man ziemlich wenig Kontakt mit Schweden hatte. Zum einen weil die Uni online war und auch keine großen Veranstaltungen mit den Nations stattgefunden haben und zum anderen, da LU-Accommodation Wohnheime hauptsächlich für ausländische Studierende ausgerichtet sind und dort kaum Schweden leben. Ich denke, dass diese Aspekt jedoch deutlich besser wäre, wenn Uni und Nations wieder Präsenzveranstaltungen anbieten können.

Welche Tipps können Sie für die Freizeitgestaltung geben? (Ausflüge, Reisen, Insider Tipps)

Lund hat eine süße Innenstadt/Altstadt. In dieser gibt es viele Cafés, Bars und Restaurants, in denen man es sich gemütlich machen kann. Ihr solltet auf jeden Fall das Broder Jakobs testen. Dort gibt es die typischen schwedischen Kanelbullar.

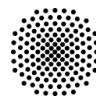
Grundsätzlich kann man in Skåne viele Tagestrips machen, z.B. nach Ystad, Malmö, Lomma, Ven oder Kullaberg.

Wenn die Grenzen offen sind, ist man auch innerhalb von 50 min vom Bahnhof in Lund in Kopenhagen.

Trips an der Westküste, nach Göteborg, Stockholm, Gotland oder bspw. auch ganz in den Norden von Schweden (um die Nordlichter zu sehen) lohnen sich auf jeden Fall!

Gibt es ein öffentliches Nahverkehrssystem? Können Sie dieses empfehlen? Wie hoch sind ungefähr die Kosten?

Der öffentliche Nahverkehr ist recht gut ausgebaut. Wenn man ohne Auto in Schweden ist, stellt das kein Problem dar, da vieles gut mit der Bahn oder dem Bus zu erreichen ist. Da in der Stadt selbst das meiste jedoch gut mit dem Fahrrad zu erreichen ist, bewegt man sich kaum mit den öffentlichen Verkehrsmitteln fort. Preislich kostet ein 24h Ticket von Lund nach Malmö bspw. um die 12 Euro. Meiner Meinung nach sind die Preise in Ordnung, vergleichsweise zum VVS-Gebiet etwas günstiger.



Wie hoch sind ca. die monatlichen Lebenshaltungskosten? (Verpflegung, Kleidung, Uni, Ausflüge/Reisen, etc.)

Ich habe monatlich circa um die 1000-1200 Euro ausgegeben. Allerdings bin ich auch viel gereist, war essen oder shoppen, etc.

Gibt es an Ihrer Gasthochschule oder in der Gaststadt Angebote, um den Aufenthalt möglichst nachhaltig bzw. ressourcenschonend zu gestalten (Geschirrtauschaktionen, Bettwäschebörse, Fahrradauktionen etc.)? Haben Sie eines der Angebote in Anspruch genommen und welche Erfahrungen haben Sie damit gemacht?

Lund (bzw. generell Schweden) legt sehr viel Wert auf Nachhaltigkeit. Es gibt viele Secondhand-Shops bzw. auch Läden, wo man Dinge leihen oder spenden kann. Auch Fahrräder können recht günstig über bspw. Facebook-Gruppen oder die Wohnheim-Gruppen erworben werden.

Da ich aus Deutschland recht viel mitgebracht hatte, musste ich die Angebote kaum in Anspruch nehmen. Und als ich abgereist bin, habe ich einige Dinge, die ich dort oben dann doch gekauft habe, an meine Mitbewohnerin weiter gegebene bzw. verkauft.

Genutzt habe ich allerdings die Facebookgruppen, um an ein Fahrrad zu kommen. So gut wie alle Austauschstudenten haben sich in Lund ein Fahrrad gekauft. Einige Studenten habe über diese Gruppen bspw. auch kostenlos ein Sofa ergattert können und sich so ihre Wohnung gemütlicher gestaltet.

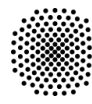
6. Fazit

Was hätten Sie im Nachhinein anders gemacht?

Im Großen und Ganzen war ich mit allem sehr zufrieden. Im Nachhinein hätte ich evtl. ein oder zwei andere Kurse gewählt oder mich auch nicht nur bei der LU-Accommodation für ein Zimmer beworben. Mit anderen Organisationen wäre man evtl. in ein Wohnheim gekommen, das nicht nur auf Austauschstudenten ausreicht ist. Eventuell wäre dadurch ein verstärkter Kontakt zu Schweden möglich gewesen, was ich mir insgeheim für mein Auslandssemester gewünscht hätte.

Was war Ihre positivste, was Ihre negativste Erfahrung?

Positiver Erfahrungen habe ich sehr viele gemacht. Besonders gut gefallen, haben mir die Reisen, die ich unternommen habe. Jeder einzelner Trip hat sich auf seine Art und Weise



gelohnt und ich konnte viel vom Land sehen. Auch kleiner Ausflüge mit meinen Freunden (Z.B. nach Malmö, Kopenhagen, Lomma oder generell in Skåne) haben mir sehr gut gefallen. Es war schön sich in einem der vielen kleinen Cafés, Restaurants oder Bars in der Stadt zu treffen. Die kurzen Wegstrecken innerhalb Lund, um die Stadt oder seine Freunde zu erreichen war ebenfalls eine tolle und neue Erfahrung für mich.

Negative Erfahrungen in dem Sinne, habe ich eigentlich nicht gemacht. Was schade war, war die Tatsache, dass alle Kurse online waren und daher der Kontakt mit den Schweden bzw. generell mit den Kommilitonen, recht gering war. Die Tatsache, dass ich sehr viele Erasmus-Studenten kennen gelernt habe, hat diesen Aspekt jedoch auch wieder weniger schlimm erscheinen lassen. Außerdem haben sich die Dozenten mit der Organisation der Online-Vorlesungen sehr viel Mühe gegeben und eine kleine Interaktion mit seinen Kommilitonen wurde durch viele Break-Out-Rooms trotzdem geboten.

Gesamturteil über Ihren Auslandsaufenthalt:

Alles im allem war der Aufenthalt eine super Erfahrung, die ich jederzeit wiederholen würde. Natürlich hat sich mein Erasmussemester, von dem ohne Corona einem Erasmus unterschieden, aber rückblickend war es dennoch die beste Entscheidung, die ich hätte treffen können.

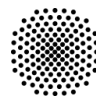
Vor Beginn des Aufenthalts hatte ich Angst, wie sich die Lage in dem halben Jahr auf Grund von Corona und Corona-Maßnahmen entwickeln könnte. Mit Schweden als Zielregion hatte man jedoch unfassbar Glück, da die Maßnahmen die Monate über stets sehr minimal gehalten wurden. Man konnte die Zeit dort, trotz Online-Vorlesungen genießen und kam in Kontakt mit anderen Menschen. Ich habe großartige Reisen gemacht und viel gelernt.

17.06.2021

Datum

7. Platz für Fotos

Hier können Sie Fotos Ihres Auslandsaufenthaltes einfügen:



Kullaberg



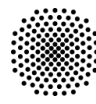
Nyhaven (Kopenhagen)



Stockholm



Grebbestad (Westküste)



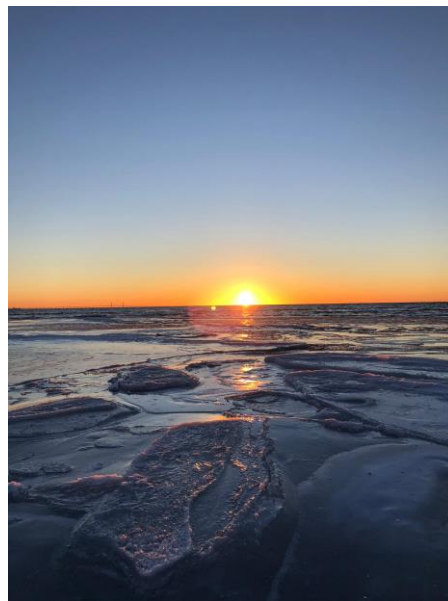
Westküste



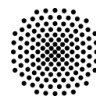
Smögen (Westküste)



Kathedrale (Lund)



Lomma Beach



Kiruna